

Stand 09.01.2023

Factsheet Slowakei

Energetische Gebäudesanierung

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2020	17,3
Ausbauziele der Regierung, 2030	19,2
Prognose Anteil EE [%], 2030	27,3

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<p>Die Slowakei verfolgt die Energieeffizienzziele der EU. Die Vorgaben aus Brüssel wurden mit der Ausarbeitung von vier Aktionsplänen und der Implementierung der Richtlinien 2012/27/EU und 2006/32/EG in nationales Recht umgesetzt.</p> <p>Im Dezember 2019 veröffentlichte das slowakische Wirtschaftsministerium den Integrierten Nationalen Energie- und Klimaplan für 2021-2030. Dieser orientiert sich an den Energiesparzielen, die im Rahmen der EU-Richtlinie 2018/2002 getroffen wurden. In diesem Zusammenhang wurde ein neues Governance-System implementiert, das zur effizienten und kohärenten Verwirklichung der Klima- und Energiesparziele, etwa durch die Erstellung von nationalen Klimaplänen, beitragen soll. Dem Plan folgend wurden zwei Szenarien entworfen: Nach dem ambitionierten Szenario soll der Endenergieverbrauch, vor allem durch Energieeffizienzmaßnahmen, bis 2030 um 30,3%, nach dem realistischen Szenario um 28,36% gesenkt werden.</p> <p>Die im Plan vorgesehenen Vorkehrungen betreffen alle wesentlichen Energieverbraucher. Im Fokus stehen vor allem die Industrie, Immobilien und der öffentliche Sektor.</p>
---	--

1.3 Potenziale im Technologiefokus

In der Slowakei sind gut eine Million Wohnungen noch nicht energetisch saniert, was angesichts des großen Plattenbaubestands ein enormes Einsparungspotenzial darstellt. Auch bei Einfamilienhäusern und öffentlichen Gebäuden gibt es erheblichen Nachholbedarf. Von 2022 bis 2026 sollen 30.000 Eigenheime und mindestens 100 öffentliche denkmalgeschützte Gebäude energetisch saniert werden. Die gebäudetechnischen Standards und Normen werden dabei kontinuierlich verschärft, so müssen seit Dezember 2020 alle Neubauten dem Standard eines Niedrigstenergiegebäudes entsprechen.

Projekte zur Wärmedämmung von Wohngebäuden, beispielsweise Investitionen in Fassadenisolierung, Austausch der Heizungs- und Belüftungssysteme, Einbau von Thermostaten sowie Mess- und Regeltechnik zur Senkung des Energieverbrauchs, werden von der EU finanziell unterstützt.

Für die Sanierung von öffentlichen Gebäuden steht noch bis Ende 2023 Geld aus dem Operationellen Programm Umweltqualität bereit. Der durchschnittliche Energieverbrauch solcher Immobilien soll bis zum Jahr 2023 von derzeit 190 kWh/m² auf 58 kWh/m² sinken. Vorrangig bekommen komplexe Sanierungsvorhaben eine Förderung, bei denen Heizung, Belüftung, Warmwasserversorgung, Elektroinstallation und Beleuchtung komplett erneuert und aufeinander abgestimmt werden. Zum 31.11.2022 waren 40 % der im OP Umweltqualität vorgesehenen Mittel noch nicht abgerufen. Energieeffizienz ist auch Gegenstand des Nachfolgeprogramms „OP Slowakei“. Bis 2027 stehen für das Förderziel 2 „Ökologischeres Europa“ Gelder in Höhe von 3,9 Mrd. Euro bereit. Unter den ersten Förderaufrufen des Programms im Wert von 190 Mio. Euro befand sich Ende 2022 auch die Steigerung der Energieeffizienz von Mehrfamilienhäusern. Über den EU-Wiederaufbaufonds stehen bis 2026 insgesamt 700 Mio. Euro Fördermittel bereit, um Einfamilienhäuser und öffentliche Gebäude unter Denkmalschutz energetisch zu sanieren. Über den staatlichen Wohnbaufonds ŠFRB können Besitzer von Ein- und Mehrfamilienhäusern zinsgünstige Darlehen für Wärmedämmungsmaßnahmen erhalten.

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	<p>Die größten Chancen für deutsche Unternehmen liegen in den folgenden Anwendungsbereichen:</p> <p>Heiztechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderne Brennwerttechnologien • Kombinierte Systeme aus Brennwerttechnologie und Biomasse/Solarthermie/Geothermie <p>Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeverteilung und -übergabe
--	--

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

	<ul style="list-style-type: none"> • Wärme- und Kälterückgewinnungssysteme • Informationstechnologien • Mess- und Steuerungstechnik <p>Gebäudesanierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Lösungen für Fassadendämmung • Moderne Dämmsysteme <p>Beratung und Projektentwicklung</p>
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für die energetische Gebäudesanierung geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Neben Sanierungsprojekten im Privatsektor (Wohn- und Gewerbeimmobilien) sind auch Ausschreibungen der öffentlichen Hand, die über EU-Fördergelder finanziert werden, zu erwarten. Aktuelle relevante Ausschreibungen in der Slowakei können auf der Plattform „TED“ („tenders electronic daily“) eingesehen werden, dem Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	Zielgruppe sind Unternehmen sowie Vertreter von Fachorganisationen, Institutionen, Verwaltung und Politik aus der Slowakei.

3. Strommarkt

	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	Gesamt
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2021	991	k.A.	2.003	3.338	k.A.	6.873
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2022	0,1892					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2022	0,1242					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	<p>Die Regierung hat im Oktober 2022 eine Preisobergrenze für Strom festgelegt (199 Euro/MWh). Möglichkeit der staatlichen Beihilfe für Unternehmen: Beantragung einer Energiepreisentlastung (80 % der Kosten über 199 Euro/MWh). Soll vorläufig bis Ende März 2023 gelten.</p> <p>Politische Einflussnahme auf die staatliche Netzregulierungsbehörde (URSO), die für die Preisregulierung verantwortlich ist. Aus diesem Grund steigen 2023 die Haushaltspreise nur um 2,5 Prozent.</p>					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<p>Die Stromverteilung wird zu mehr als 80% durch drei teilprivatisierte Unternehmen gedeckt, die nach der geografischen Lage ihres Versorgungsgebietes benannt sind: Západoslovenská energetika (ZSE), Stredoslovenská energetika (SSE) und Východoslovenská energetika (VSE).</p> <p>Für den Stromabsatz haben alle drei Versorger eigene Vertriebsgesellschaften gegründet. An ZSE und VSE ist der deutsche Energiekonzern E.ON beteiligt, das tschechische Energieunternehmen EPH an SSE.</p> <p>Ein weiterer nennenswerter Anbieter auf dem Strommarkt ist der Gaskonzern SPP, der 2021 auf einen 10%igen Marktanteil bei Haushaltsabnehmern kam.</p>					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	<p>Das Höchstspannungsnetz wird aus regulatorischen Gründen unter staatlicher Führung betrieben. 2002 wurde es (220 und 400 kV) in die Staatsgesellschaft Slovenská elektrizačná a prenosová sústava (SEPS) überführt.</p> <p>Das Hoch- (110 kV), Mittel- (20 kV) und Niederspannungsnetz (0,4 kV) wird von den einzelnen Stromversorgern betrieben.</p>					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<p>Der Netzzugang wird durch die Netzregulierungsbehörde (URSO) reguliert. Laut Gesetz ist Strom aus EE vorrangig einzuspeisen. Der Anlagenbetreiber sollte dabei die gesamte erzeugte und den technischen Standards entsprechende Strommenge einspeisen.</p> <p>Seit mehreren Jahren betreibt URSO aus Netzkapazitätsgründen eine sehr restriktive Genehmigungspraxis bei Solar- und Windkraftanlagen.</p>					

4. Wärmemarkt						
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2019	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	3.954	396	18.508	2.009	7.521	-
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>Der Wärmeenergiemarkt hat sich nach der 2001 erfolgten Umwandlung der staatlichen Fernwärmeerzeuger in Aktiengesellschaften zunächst unübersichtlich entwickelt, seit den Jahren 2008/2009 aber stabilisiert. Aufgrund gestiegener Energiepreise sind zunehmend kleinere Unternehmen auf den Markt gedrängt, die Strom und Wärme in Blockheizkraftwerken produzieren. Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche kommunale Wärmeversorger. Insgesamt verfügen in der Slowakei über 340 Unternehmen über eine Genehmigung zur Wärmeversorgung.</p> <p>Wie schon im Stromgeschäft hat SE auch im Wärmesektor eine führende Stellung. 20219 erzeugte der Energiekonzern 2.999 TJ Wärme.</p> <p>In mehreren Städten der Slowakei sind größere Versorgungsbetriebe in Staatsbesitz, die Heiz- bzw. Wärmekraftwerke betreiben und die erzeugte Wärme an kommunale Versorgungsgesellschaften oder direkt an den Verbraucher liefern. Die beiden absatzstärksten Vertreter sind in der Hauptstadt Bratislava (Bratislavská teplárenská) und in Košice (Tepláreň Košice) zu finden.</p> <p>Größere Anbieter aus dem privaten Sektor sind: Veolia Energia Slovensko, Engie Services, Stefe SK, Bytkomfort, Teplo GGE.</p>					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<p>Die Marktbedingungen sowie die Rechte und Pflichten der Marktteilnehmer auf dem Wärmemarkt sind im Wärmeenergiegesetz Nr. 657/2004 Slg. geregelt.</p> <p>Für aus erneuerbaren Energieträgern erzeugte Wärme besteht laut Gesetz eine Pflichtabnahme. Der Inhaber einer Lizenz zur Wärmeversorgung muss sicherstellen, dass die Wärme, die von Inhabern einer Genehmigung zur Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien hergestellt wird, zu einem bestimmten oder genehmigten Preis abgenommen wird.</p> <p>Der Preis für Wärme, die über das zentrale Fernwärmenetz in der Slowakei bereitgestellt wird, setzt sich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen und bedarf der Genehmigung durch das Amt für Regulierung der Netzbranchen.</p>					

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Slowakei
Frau Lívia Zákutná
Telefon: +421 902 918 252
E-Mail: zakutna@ahk.sk

Quellen

<https://ec.europa.eu/eurostat/web/energy/data/shares>
<https://slovak.statistics.sk/PortalTraffic/fileServlet?Dokument=8a7cd615-6e6d-4c84-942e-7aeef05ca2>
<https://www.energie-portal.sk/Dokument/jan-petrovic-pre-dosiahnutie-cielov-oze-bude-klucove-teplarenstvo-105534.aspx>
<https://www.energie-portal.sk/Dokument/podiel-oze-ma-do-roku-2030-vzrast-na-192-ministerstvo-vycislilo-naklady-na-miliardy-eur-105659.aspx>
<http://www.op-kzp.sk>
<https://www.sfrb.sk>
<http://www.economy.gov.sk>
<https://www.mirri.gov.sk>
<http://www.urso.gov.sk>
<https://ted.europa.eu/TED/main/HomePage.do>
<https://www.energie-portal.sk/Dokument/cena-elektřiny-poplatky-tarify-2023-108648.aspx>
<https://zelenadomacnostiam.sk/sk/>
<https://eeagrants.org/>
<https://envirofond.sk/>
https://www.mfsr.sk/files/archiv/94/Cerpanie-SF-a-KF_tlacova-sprava_30.pdf
https://www.seas.sk/wp-content/uploads/2022/06/SE_AnnualReport_2021_web.pdf

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages